Handelswissenschafter*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Handelswissenschafter*innen beschäftigen sich mit theoretischen und praktischen Aufgaben- und Fragestellungen im Bereich Handel (z. B. Import, Export, nationaler und internationaler Handel) und sind weiters Expert*innen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Recht (z. B. Zollwesen, Handelsabkommen, Steuern, Verordnungen und Gesetze).

Handelswissenschafter*innen arbeiten in Forschung und Lehre an Universitäten und an nationalen und internationalen Wirtschaftsforschungsinstituten (z. B. WTO - World Trade Organization) oder NGO's wie der UNO. Dort beobachten und analysieren sie nationale und globale Entwicklungen und Märkte, erheben Daten, erstellen Statistiken, berechnen Kennzahlen und führen Vergleiche durch.

In der Privatwirtschaft arbeiten Handelswissenschafter*innen in der Regel in leitenden Positionen in größeren und vor allem international/global tätigen Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Sie arbeiten als Vorgesetzte im Team mit Mitarbeiter*innen und Fachkräften wie Import/Exportkaufleute, Logistiker*innen, Betriebswirt*innen, Wirtschaftsinformatiker*innen oder Jurist*innen usw. zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf Handelswissenschafter*in ist in der Regel ein Studium der Betriebswirtschaften, Handelswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften oder Wirtschaft und Recht erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

An Universitäten:

- Tätigkeiten in Lehre und Forschung, an wissenschaftlichen Kongressen und Tagungen teilnehmen

In der Privatwirtschaft:

- Finanz- und Rechnungswesen: Finanzierungs- und Investitionspläne erarbeiten, Kostenrechnungen durchführen, Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnung erstellen
- Materialwirtschaft und Logistik: Lagerorganisation, Warenströme managen und optimieren
- Vertrieb und Verkauf: Daten erfassen und analysieren, marktgerechte Absatzplanung festlegen, Verkaufsorganisation verbessern, Großkund*innen im Außendienst betreuen, Vertriebspartner*innen beraten, mit Werbeagenturen zusammenarbeiten usw.
- Einkauf/Beschaffung: kostengünstige und termingerechte Beschaffung von Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, Betriebsmitteln durchführen, den Beschaffungsmarkt analysieren und bewerten, Angebote einholen und vergleichen, Verhandlungen mit Lieferant*innen führen usw.
- operative und strategische Unternehmensziele definieren und kontrollieren

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- kaufmännisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Führungsfähigkeit (Leadership)
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Motivationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick

- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Reisebereitschaft

- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- unternehmerisches Denken

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH